

# DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

## Kita „Flinke Fööt“ öffnet ihre Türen



*Ein kunterbuntes Kita-Dorf: Freundlich und farbenfroh begrüßt der Neubau die Familien.*

**Die letzten Bauarbeiten laufen auf Hochtouren: Am 1. September wird die neue DRK-Kita eingeweiht.**

Jetzt aber flink auf der Baustelle! In nur zwei Monaten werden die trappelnden Füße von 70 Kindern den Neubau in Tungendorf mit Leben füllen. Hinter dem DRK-Kreisverband liegen sechs spannende Jahre, in denen die Idee für die Kita Schritt für Schritt Gestalt angenommen hat: erst auf Bauplänen, dann als reales Gebäude, das an der Straße Am Kamp 112 immer weiter in die Höhe gewachsen ist. Rund 3,5 Millionen

Euro Baukosten sind in die neue Kita geflossen, 600.000 Euro davon trägt der DRK-Kreisverband Neumünster. Vier Gruppen finden hier künftig Platz: eine Krippengruppe mit 10 Plätzen, zwei Ü3-Gruppen mit 40 Plätzen sowie eine altersgemischte Gruppe mit 20 Plätzen. Das Gebäude wurde nach neuesten energetischen Standards errichtet. Konzeptuell liegt der Schwerpunkt auf den Bereichen Bewegung, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung. Wir freuen uns gemeinsam mit den Familien und Mitarbeitenden auf die Eröffnung!

**Fortsetzung auf Seite 2**

### Vorwort der Präsidentin



**Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!**

Kinder verstehen die Welt, indem sie diese im wahrsten Sinne des Wortes begreifen – und zwar nicht nur mit den Händen, sondern auch mit den Füßen. Dieser Gedanke stand Pate für den Namen unserer neuen DRK-Kindertagesstätte „Flinke Fööt“. Ich freue mich, dass sich im Spätsommer endlich ihre Türen öffnen werden! Mit den 70 Betreuungsplätzen gehen wir einen wichtigen Schritt, um den akuten Mangel an Kitaplätzen in Neumünster zu verringern. Derzeit warten 344 Kinder auf einen Platz und es kommen immer mehr Kinder aus der Ukraine hinzu. Dass sich unser Engagement für junge Menschen lohnt, beweist auch unser Jugendrotkreuz, das immer mehr Kinder und Jugendliche für die ehrenamtliche Arbeit begeistert. So kann es weitergehen!

Mit herzlichen Grüßen  
**Carén Krebs**



Eine Kita entsteht: von der ersten Visualisierung auf dem Baustellenschild (oben links) über den Spatenstich (oben rechts) und das Richtfest (unten links) bis zu den fast fertiggestellten Gebäuden im Juni 2023. Das Logo (Mitte) gibt dem Namen ein kinderfreundliches Gesicht.

### Fortsetzung von Seite 1

„Ich bin ganz verliebt in die neue Kita“, erzählt Marina Schroeder, die zukünftige Leiterin der „Flinken Fööt“. „Schon im gemeinsamen Ein-

gangsbereich hat man das Gefühl, tief durchatmen zu können!“ Auf die Kinder, die hier im September einziehen, warten lichtdurchflutete Räume mit viel Platz. Architektonisch sind die Gebäude ganz auf die kleinen Gäste ausgerichtet, zum Beispiel mit extra tiefen Fenstern nach draußen und kleinen Fenstern zu den Waschräumen der Kinder. In drei Gruppenräumen werden gemütliche Hochebenen eingezogen, auf denen zum Beispiel Bauecken Platz finden. „Als Bewegungskita bieten wir den Kindern eine Umgebung, die ihrem natürlichen Bewegungsdrang entgegenkommt und sie in ihrer Entwicklung bereichert und fördert“, sagt Marina Schroeder, die bislang noch in der Kita Nepomuk beschäftigt ist. Kleinere Räume bieten Platz für den Mittagsschlaf oder zum Kuscheln und Vorlesen. In einem großen Mehrzweckraum können die Kinder Sport machen; hier finden auch Veranstaltungen wie Elternabende oder gemeinsame Feste statt. Draußen spielen die Gruppen auf eigenen Terrassen mit Sandkästen oder auf dem großen gemeinsamen Naturgrundstück, an das direkt eine Pferdeweide angrenzt. Für zusätzliche Bewegung und Naturerlebnisse sorgen Waldtage im Brachenfelder Gehölz. „Wir streben außerdem eine Kooperation mit dem Sportverein Tungendorf-Neumünster an“, so Marina Schroeder. In der eigenen Kita-Küche bereitet eine Köchin täglich ein gesundes Mittagessen und Zwischenmahlzeiten zu. Auch die plattdeutsche Sprache soll in der Kita gepflegt werden, sie findet sich zum Beispiel in den Gruppennamen wie „Brommelberlen“ (Brombeeren) und „Quitschberlen“ (Vogelbeeren) wieder. Besonders freut sich Marina Schroeder über das tolle Team, das mit ihr in der neuen Kita arbeiten wird: „Wir haben wunderbare Mitarbeiterinnen gefunden, viele von ihnen waren vorher als Auszubildende oder Praktikantinnen bei uns in der Kita Nepomuk“, erzählt sie. „Eine Mitarbeiterin ist sogar schon selbst als Kind von uns betreut worden!“

### Chronik Kita „Flinke Fööt“

November 2017: Interessensbekundung Neubau DRK Kita in Tungendorf

November 2020: Kauf Grundstück

August 2021: Baugenehmigung

April 2022: Spatenstich

Februar 2023: Richtfest

September 2023: geplante Eröffnung

### Daten & Fakten Kita „Flinke Fööt“

Am Kamp 112, 24536 Neumünster

Größe des Grundstücks: 5.046 qm

Fläche der Kita: 817 qm

Geplante Kosten (2023): 3.502.975 €

Kosten DRK: 600.000 €

Betreuungsplätze: 70

Gruppen: 4

Pädagogische Fachkräfte: 15

# Viel Action beim Jugendrotkreuz



Erste Hilfe und eine tolle Gemeinschaft: Das Jugendrotkreuz Neumünster beim diesjährigen Kreiswettbewerb im Kinderferiendorf und bei Notfallübungen.

**Das Jugendrotkreuz begeistert immer mehr junge Menschen in Neumünster. In 6 Gruppen engagieren sich zurzeit 82 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren. Wir geben einen kleinen Einblick in die Highlights der ersten Jahreshälfte. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Wer mitmachen möchte, kann sich per E-Mail bei Michel Hopp unter [jrk@drk-nms.de](mailto:jrk@drk-nms.de) melden.**

**JRK-Kreiswettbewerb:** Vom 12. bis 15. Mai veranstaltete das JRK seinen Kreiswettbewerb erstmals im Kinderferiendorf der Stadt Neumünster. Dieser umfasste einen Parcours mit Stationen zu Themen wie Erste Hilfe und Kinderrechte sowie eine abendliche Präsentation von Theaterstücken und Liedern unter dem Motto „Ich hab Meer im Sinn“. Unterstützt wurde das JRK von der Bereitschaft. Das Jugendrotkreuz Leck aus Nordfriesland half als Schiedsrichter und bei der Betreuung der Verletztendarstellerinnen und -darsteller. Zum Abschluss gab es eine große „Blaulichtparty“.

**Großübung für den Katastrophenschutz:** Nur wenige Tage später nahm die JRK-Gruppe „Notfalldarstellung“ an einer Notfallübung in Bad Segeberg teil. 24 Kinder und Jugendliche wurden geschminkt und stellten verletzte Seniorinnen und Senioren dar, zum Beispiel mit stark blutenden Wunden oder einem Schlaganfall. Anschließend wurde das komplette Katastrophenszenario eines Wasserschadens mit Stromausfall durchgespielt - vom Sirenenalarm bis zur Einlieferung ins Krankenhaus. Die Übung endete mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Nachbesprechung des Erlebten.

**Sanitäterausbildung:** Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz aus Leck unterstützte das JRK die Bereitschaft Neumünster bei der Sanitäterausbildung. Vom 20. bis 21. Mai wurden prüfungsrelevante Inhalte anhand von Fallbeispielen geübt, wobei die JRK-Mitglieder die Verletzten mimten. Am Tag darauf fand die praktische Abschlussprüfung statt, für die das JRK internistische und chirurgische Prüfungsbeispiele vorbereitete. Alle hatten Spaß bei der Simulation, bei der beispielsweise eine blutende Knieverletzung eines Jungen versorgt wurde. Das Finale bildete ein gemeinsames Grillfest.

## Mitarbeiterporträts



Janina Klinger Pita arbeitet seit Mai als Elternzeitvertretung in der „Fibu“.

**„Die Buchhaltung ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zu meinem chaotischen Familienleben!“**

Seit Mai ist Janina Klinger Pita als Elternzeitvertretung in der Finanzbuchhaltung des DRK Neumünster tätig. Zuvor war sie 16 Jahre lang bei einem Hamburger Bildungsträger beschäftigt. Sie lebt mit ihrer Familie in Neumünster und hat zwei Kinder im Alter von acht und fünf Jahren. „Es war schon lange mein Wunsch, nicht mehr regelmäßig nach Hamburg pendeln zu müssen“, so die 38-Jährige. Eine Nachbarin empfahl ihr das DRK als besonders familienfreundlichen Arbeitgeber. Schon im Vorstellungsgespräch überzeugte Janina Klingel Pita die lockere und freundliche Atmosphäre. Nach der Zusage hatte sie eine schlaflose Nacht – und wagte dann den Sprung von der Festanstellung in die befristete Beschäftigung. „Ich habe mir gesagt: Ich mache das jetzt einfach!“, erzählt sie. An ihrer Arbeit schätzt sie die Vielseitigkeit ebenso wie die Klarheit der Zahlen. „Ich bin eine Ordnungsfanatikerin“, lacht sie. Zu Hause lebt Janina Klinger Pita gerne ihre kreative Seite aus: Sie malt und bastelt mit ihren Kindern, näht Kinderkleidung oder renoviert den Familienbungalow. Demnächst steht eine Einführungstour durch alle Bereiche des DRK an: „Ich freue mich darauf, die Gesichter hinter den Zahlen kennenzulernen!“

# Alles Gute zum 100. Geburtstag!



„Die Zeit beim DRK ist ein unvergesslicher Lebensabschnitt für mich“, erinnert sich der frühere DRK-Geschäftsführer Herbert Möller – hier auf seiner Terrasse in Tungendorf.

**Mit einem großen Empfang ehrte die Stadt Neumünster im April 2023 einen ganz besonderen Menschen: Herbert Möller feierte seinen 100. Geburtstag. Als CDU-Urgestein, Geschäftsführer der BIG Wohnungsbau und Vorsitzender des Siedlerbundes hat er in Neumünster viel bewegt. Auch der DRK-Kreisverband hat ihm eine Menge zu verdanken.**

„Ich will keine Langeweile aufkommen lassen!“, lacht Herbert Möller, wenn man ihn nach seinem Geheimnis fragt, auch im hohen Alter noch so aktiv zu sein. Wer ihm begegnet, kann kaum glauben, dass dieser Mann schon 100 Jahre alt ist. Geboren wurde er am 7. April 1923 in Maffersdorf (heute Tschechien). Als Kriegsgefangener kam er 1945 nach Neumünster. Nach einem bewegten Berufsleben wartete 1992 eigentlich der Ruhestand – doch stattdessen übernahm der damals 68-Jährige die Geschäftsführung des DRK-Kreisverbandes, weil sein Vorgänger Ottomar Berke schwer erkrankt war. „Ich habe gesagt: Das muss ich erst mit meiner Frau besprechen!“, erzählt Herbert Möller. „Aber Herbert Gerisch, mein langjähriger Weggefährte, sagte: ‚Das habe ich schon erledigt!‘“. In den folgenden acht Jahren krepelte Herbert Möller das DRK von Grund auf um. Er wandelte die psychiatrische Fachklinik Hahnknüll in eine GmbH um und trieb die Modernisierung voran. „Die Mitarbeiter schrieben noch auf Schreibmaschinen, ich habe den ganzen Laden erstmal mit Computern ausgestattet!“, schmunzelt er. Herbert Möller gründete die Kitas Mäusenest und Nepomuk, etablierte die Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe und zentralisierte die Betreuung von Flüchtlingen, die vorher an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein stattgefunden hatte. Schon als junger Mann hatte er die Hilfsbereitschaft des DRK im Feldlazarett erlebt, seit 1974 ist er Mitglied. „Ich hatte viel Grund, dem DRK dankbar zu sein“, betont er. Nach seinem Abschied wurde er mit dem höchsten Ehrenabzeichen geehrt und 2018 zum Ehrenmitglied des DRK ernannt. Noch immer fühlt sich der 100-Jährige dem Kreisverband verbunden. „Das DRK ist für Neumünster unverzichtbar. Ich wünsche den Mitarbeitenden weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Selbstbewusstsein bei der Bewältigung aller Herausforderungen.“

## DRK-Termine

### Blutspende im Ehrenamtszentrum (Bachstraße 36):

Freitags, 7. Juli, 4. August und 1. September jeweils 14 bis 18 Uhr

Montags, 17. Juli, 21. August und 18. September jeweils 15 bis 19 Uhr

### Eröffnung Kita „Flinke Fööt“:

1. September



## Folgen Sie uns!

Abonnieren Sie unsere digitalen

Kanäle und verpassen Sie keine DRK-News mehr:

f /drk.nms

📷 /drk\_neumuenster/

Unseren Podcast „Dat Richtige Klönen“ finden Sie nun auch auf Spotify.

## Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Neumünster e.V.  
Hahnknüll 58  
24537 Neumünster

Telefon 04321 905-230  
Fax 04321 905-239  
E-Mail info@drk-nms.de  
Internet www.drk-nms.de

### Redaktion

Bircan Gültekin  
Robert Wollschlaeger  
Jenny Gregersen

### Konzeption & Gestaltung

INMEDIUM GmbH  
Werbeagentur, Neumünster

### Fotos

DRK, INMEDIUM GmbH

### Nächste Ausgabe

Oktober 2023